

#HandballistMeer

Pressemitteilung Handballverband Schleswig-Holstein e.V. – Mittwoch – 03.05.2023:

HVSH veröffentlicht Gewaltpräventions- und Schutzkonzept für den Handball in Schleswig-Holstein

Erweitertes Präsidium mit großer Zustimmung zum Gewaltpräventions- und Schutzkonzept.

Vereinsport hat u.a. das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken sowie sich in einem geschützten Umfeld zu entwickeln. In den letzten Jahren treten sportartübergreifend immer häufiger Fälle von sexualisierter Belästigung und Gewalt sowie Grenzverletzungen an die Öffentlichkeit. Diese sind als gesamtgesellschaftliches Problem leider auch Teil des organisierten Sportes in unseren Handballvereinen.

Der Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH) fühlt sich für alle aktiven Sportler*innen in seinem Zuständigkeitsbereich verantwortlich und hat gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen daher ein Gewaltpräventions- und Schutzkonzept für den schleswig-holsteinischen Handball abgestimmt.

Präsident Dierk Petersen bringt die Bedeutung für den Handball in Schleswig-Holstein zum Ausdruck: „Ich bin stolz darauf, dass es uns gemeinsam gelungen ist, für unsere Handballer*innen ein solches Gewaltpräventions- und Schutzkonzept zu entwickeln. Eine der größten Herausforderungen wird es dabei sein, dieses Konzept zu einem kontinuierlichen Begleiter unserer Arbeit werden zu lassen. Wir haben daher die Bildung einer ständigen Kommission beschlossen, die einmal jährlich dem Erweiterten Präsidium eine Übersicht aller Vorfälle in ihren spezifischen Charakteristiken zur Diskussion zusammenstellt. Dabei ist es unser Ziel, begünstigende Strukturen aufzuzeigen und Gegenmaßnahmen zu veranlassen.“

Die Referentin für Kinderschutz und Gewaltprävention Ann-Kathrin Lass sowie Vizepräsident Jugend und Mitgliederentwicklung Sascha Steltenkamp fungieren als Vertrauenspersonen und freuen sich ebenfalls über die Fertigstellung des Gewaltpräventions- und Schutzkonzeptes: „Wir fühlen uns verpflichtet, dass die uns gemeldeten Vorfälle unter Wahrung sämtlicher Persönlichkeitsrechte vertraulich behandelt werden.“